

**Unternehmen weiter zuversichtlich
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom Juni 2018**

**Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien,
Gerhard Schwarz**

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Unternehmen weiter zuversichtlich Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni 2018

Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien, Gerhard Schwarz
Juni 2018

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Inhalt

Die Unsicherheit der letzten Monate im Außenhandel hat bisher kaum Auswirkungen auf die Konjunktureinschätzung durch die österreichischen Unternehmen. Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im Juni 2018 zeigen im Großen und Ganzen eine Seitwärtsbewegung. Die Beurteilung der aktuellen Lage verschlechterte sich etwas, die Konjunkturerwartungen bleiben zuversichtlich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft lag im Juni saisonbereinigt mit 21,7 Punkten um 1,7 Punkte unter dem Wert des Vormonats.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, klaus.friesenbichler@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, gerhard.schwarz@wifo.ac.at,
birgit.agnezy@wifo.ac.at

2018/162/SK/WIFO-Projektnummer: 2018

© 2018 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/61156>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

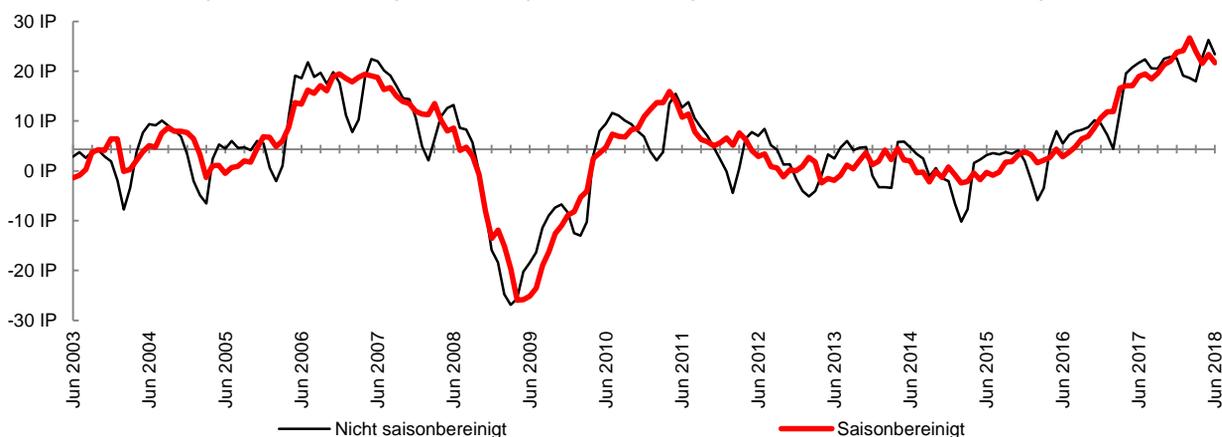
Die Unsicherheit der letzten Monate im Außenhandel zeigen bisher kaum Auswirkungen auf die Konjunkturschätzungen der österreichischen Unternehmen. Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im Juni 2018 zeigen im Großen und Ganzen eine Seitwärtsbewegung. Die Einschätzungen zur aktuellen Lage sinken leicht, die Konjunkturerwartungen bleiben in zuversichtlichen Bereichen.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht im Juni (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von 21,7 Punkten und liegt 1,7 Punkte unter dem Wert des Vormonats. In der Bauwirtschaft steigt der Index um 1,8 Punkte und erreicht mit einem Wert von 35,3 Punkten einen neuen Höchstwert. In den Dienstleistungsbranchen sinkt der Index recht deutlich (minus 3,0 Punkte), signalisiert aber mit 19,8 Punkten weiterhin eine gute Dienstleistungskonjunktur. Auch in der Sachgütererzeugung verliert der Lageindex etwas an Dynamik (minus 0,7 Punkte), bleibt aber mit 20,4 Punkten weiterhin recht deutlich im Bereich sehr positiver Konjunkturschätzungen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen steigt im Gegensatz dazu leicht an (plus 0,8 Punkte) und erreicht einen Wert von 16,7 Punkten. In der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein kleiner Rückgang (minus 0,9 Punkte). Der Indexwert von 17,5 Punkten liegt aber weiterhin in einem für die Bauwirtschaft sehr zuversichtlichen Bereich. In den Dienstleistungsbranchen steigt der Erwartungsindex um 1,5 Punkte. Der Indexwert von 18,2 Punkten signalisiert optimistische Konjunkturerwartungen. In der Sachgütererzeugung gewinnt der Erwartungsindex 0,3 Punkte und notiert bei 14,1 Punkten. In allen drei Sektoren fallen die Konjunkturerwartungen damit weiter überdurchschnittlich aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

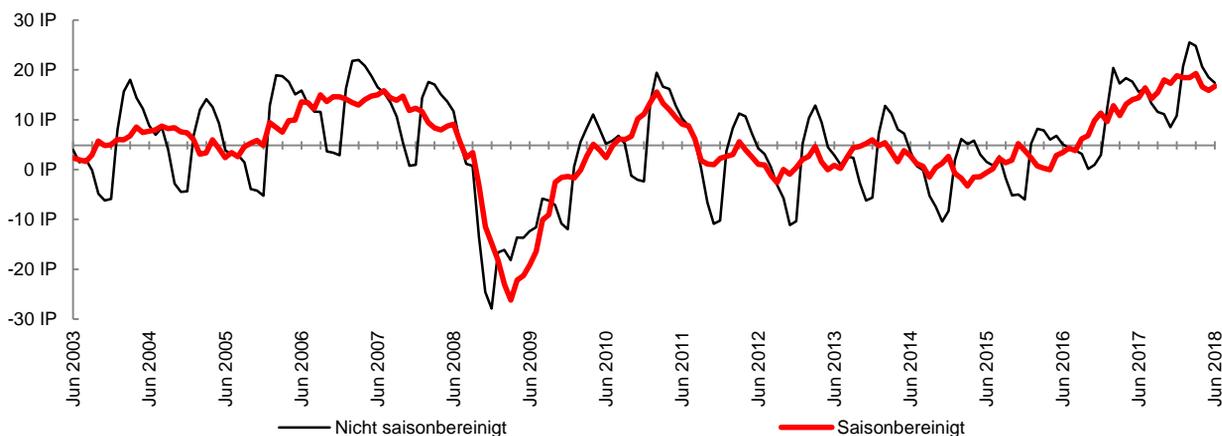
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

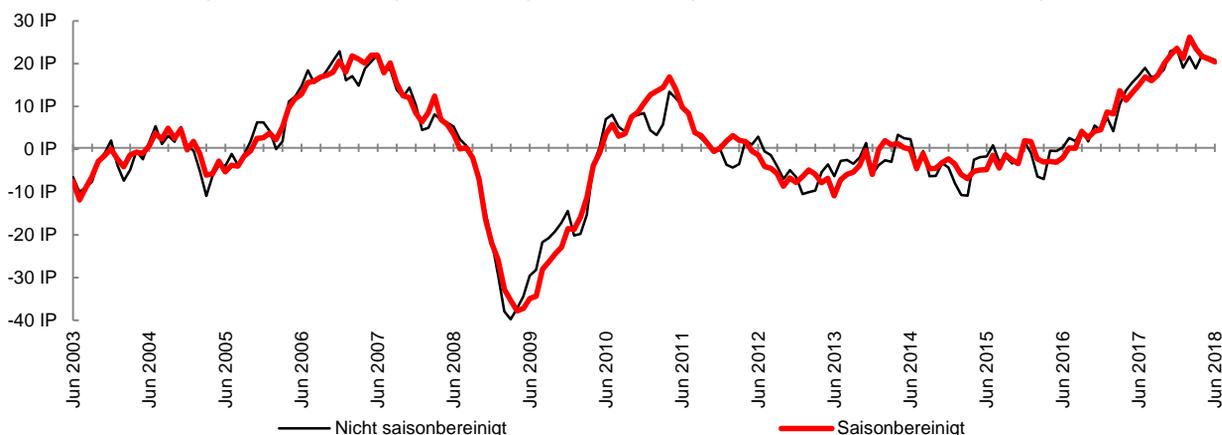
In der österreichischen Sachgütererzeugung verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni 0,7 Punkte, bleibt mit 20,4 Punkten aber deutlich im Bereich positiver Konjunktüreinschätzungen. Der Rückgang ist vor allem auf die etwas weniger positiven Meldungen zur Produktionstätigkeit zurückzuführen. Die Mehrheit der Unternehmen meldet aber weiterhin Produktionssteigerungen. Dies wird durch die Einschätzungen der Auftragslage bestätigt: Rund 85% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (keine Veränderung gegenüber dem Mai; langjähriger Durchschnitt rund 70%). Auch die Auslandsauftragsbestände bleiben mit einem leichten Anstieg weiter auf überdurchschnittlichem Niveau.

Die Konjunkturerwartungen bleiben im Juni nahezu unverändert zum Vormonat (plus 0,3 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen erreicht 14,1 Punkte. Der leichte Anstieg ist im Wesentlichen auf Anstiege bei den Produktion- und den Beschäftigungserwartungen zurückzuführen. Auch die Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten bleiben trotz leichtem Rückgang per Saldo weiterhin solide in optimistischen Bereichen. Dementsprechend erwarten die Unternehmen per Saldo weiterhin leichte Anstiege bei den Verkaufspreisen.

Die Konjunktüreinschätzungen bleiben über die Segmente der Sachgütererzeugung hinweg recht homogen. In den Vorproduktbranchen notiert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen auf hohem Niveau (21,7 Punkte), ebenso wie in den Konsum- und den Investitionsgüterbranchen (12,2 bzw. 25,5 Punkte). Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert in den Sachgüterbereichen auf zureichenden Niveaus: In den Vorproduktbranchen erreicht der Erwartungsindex 12,5 Punkte, in den Investitionsgüterbranchen 16,2 Punkte und in den Konsumgüterbranchen 15,0 Punkte.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

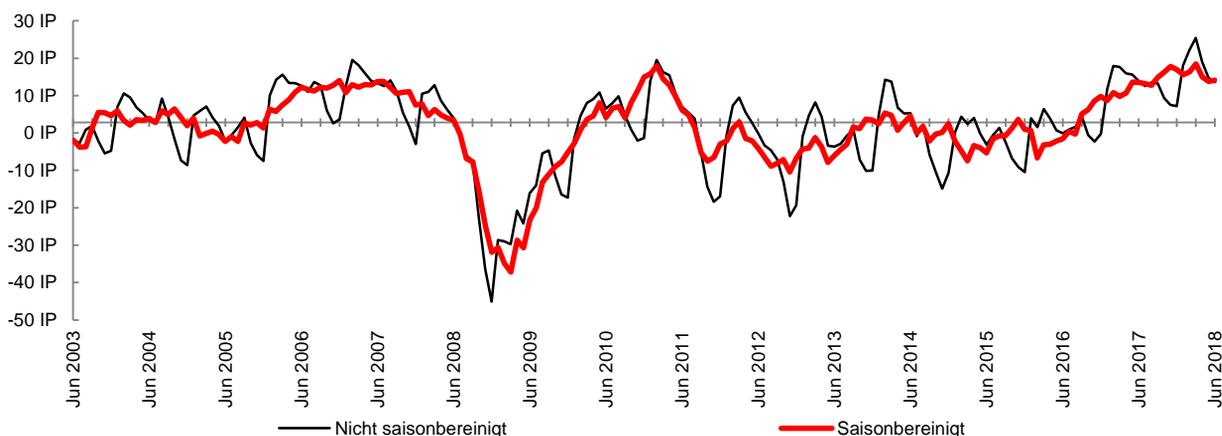
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



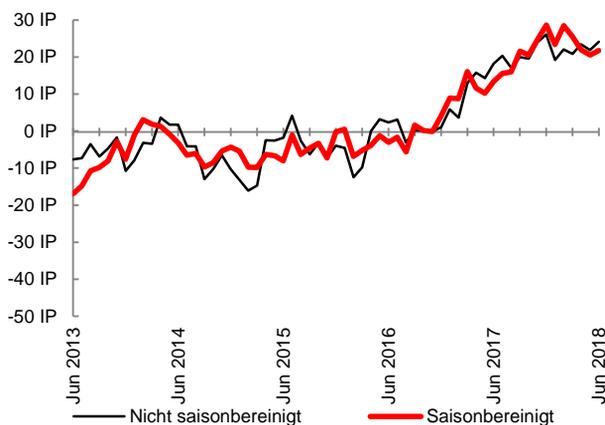
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

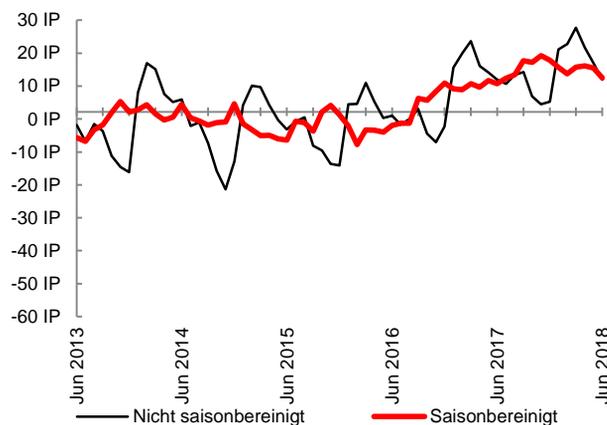
Im Bereich der Vorprodukte steigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni um 1,2 Punkte gegenüber dem Vormonat und liegt mit 21,7 Punkten weiter auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau. Die Unternehmen melden per Saldo mehrheitlich Produktionssteigerungen. Die Auftragslage bleibt gut: Rund 86% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Mai: 84%). Auch die Auslandsauftragsbestände bleiben per Saldo überdurchschnittlich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im Juni hingegen etwas deutlicher nach unten (minus 3,0 Punkte) und erreicht einen Wert von 12,5 Punkten. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die geringere Dynamik bei den Produktionserwartungen zurückzuführen. Dennoch rechnet die Mehrzahl der Unternehmen weiter mit Produktionsausweitungen. Auch die Beschäftigungserwartungen verlieren etwas an Dynamik, bleiben aber wie die Geschäftslageerwartungen in zuversichtlichen Bereichen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



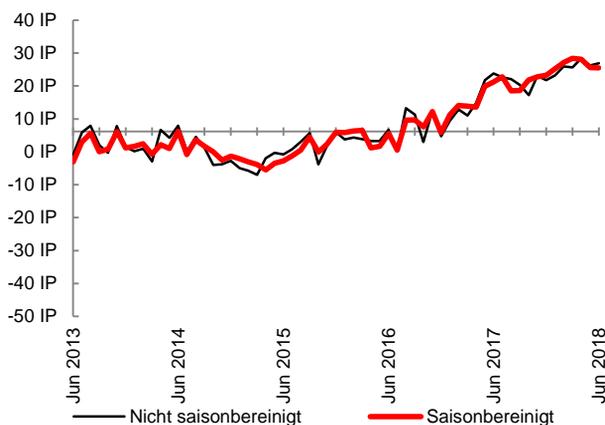
Vorprodukte: Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

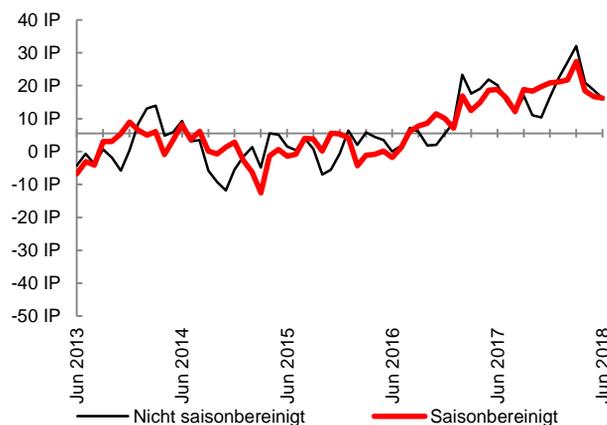
Im Investitionsgüterbereich bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni nahezu unverändert zum Vormonat (minus 0,1 Punkte) und notiert bei 25,5 Punkten. Die Unternehmen melden per Saldo weniger Dynamik bei der Produktion. Allerdings berichten rund 90% der Unternehmen von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (plus 1 Prozentpunkt gegenüber Mai). Auch die Auslandsauftragsbestände haben sich verbessert.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im Juni ebenfalls keine große Veränderung zum Vormonat (minus 0,4 Punkte) und notiert mit 16,3 Punkten weiter auf zuversichtlichem Niveau. Der Rückgang ist insbesondere auf die deutlich weniger dynamischen Geschäftslageerwartungen zurückzuführen, während sich die Produktions- und die Beschäftigungserwartungen gegenüber dem Vormonat per Saldo leicht verbessern.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



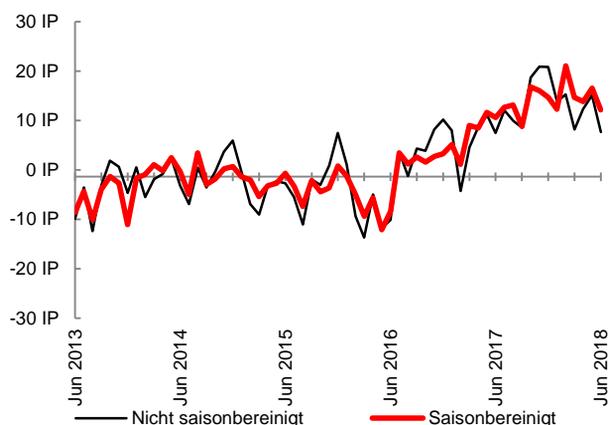
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

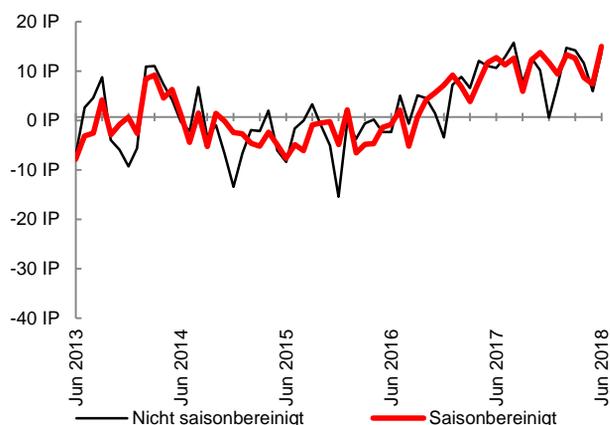
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im Juni verschlechtert (minus 4,4 Punkte), bleibt jedoch mit 12,2 Punkten weiter auf überdurchschnittlichem Niveau. Insbesondere die Meldungen zur Produktionstätigkeit fallen per Saldo weniger dynamisch aus. Die Auftragsbücher bleiben aber recht gut gefüllt: Rund 79% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Mai: 82%, langjähriger Durchschnitt: 67%). Allerdings verschlechtern sich die Meldungen zu den Auslandsauftragsbeständen leicht gegenüber dem Vormonat.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche steigt im Juni um 7,6 Punkte auf einen Wert von 15,0 Punkte. Dies ist ein neuer Höchstwert. Die Indexverbesserung ist vor allem auf die per Saldo wieder deutlich dynamischeren Beschäftigungs- und Produktionserwartungen zurückzuführen. Die Geschäftslageerwartungen in 6 Monaten bleiben aber nahezu unverändert zum Vormonat. Die Unternehmen erwarten – der nach wie vor guten Konjunktursituation entsprechend – leicht steigende Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

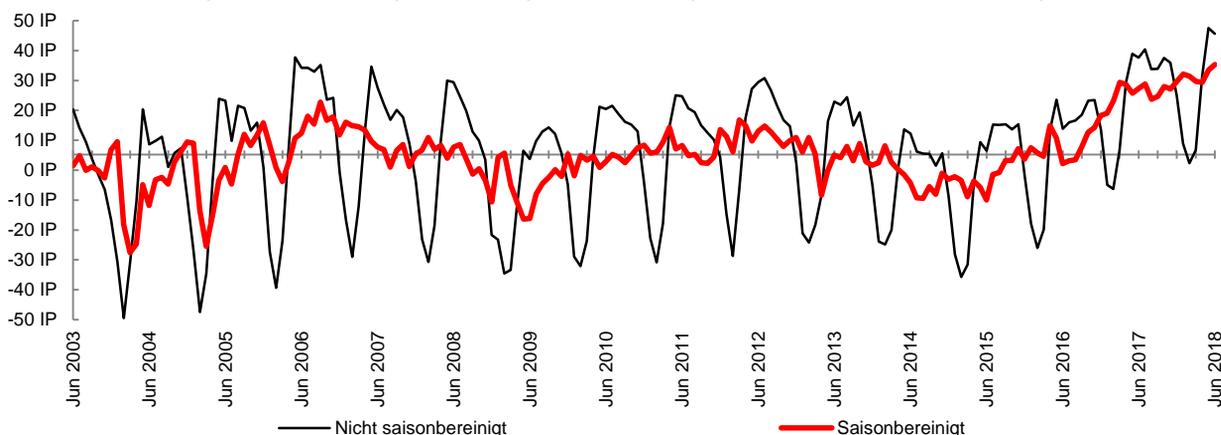
BAUWIRTSCHAFT

Im Anschluss an die Aufwärtsbewegung im Mai verbesserten sich die Unternehmenseinschätzungen zur Lage der Bauwirtschaft auch im Juni. Der Index der Lagebeurteilung lag (saisonbereinigt) im Juni bei 35,3 Punkten, was einen erneuten Rekordwert darstellt. Gegenüber dem bereits hohen Niveau im April hat der Index damit bereits um rund 6 Punkte zugelegt. Der neuerliche Anstieg des Index im Juni ist auf eine verbesserte Einschätzung der Auftragslage zurückzuführen. Mittlerweile berichten 92% der Unternehmen von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Und auch der Anteil der Unternehmen, welche einen Mangel an Aufträgen als primäres Produktionshemmnis identifizieren, sank gegenüber Mai nochmals um einen Punkt (Juni: 5%). Grundsätzlich ging die Zahl der Unternehmen, die von keinen Produktionshemmnissen betroffen sind, von 49% auf 47% zurück. Dieser Rückgang beruht jedoch vorwiegend auf einem gestiegenen Anteil von Unternehmen, die einen Arbeitskräftemangel als primäres Produktionshemmnis angeben (35% auf 37%). Letzteres ist weiterhin als Zeichen einer Hochkonjunkturphase zu sehen. Konstant gegenüber Mai blieb die Einschätzung zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten, die im Saldo bei 22 Punkten verbleibt.

Bei den unternehmerischen Erwartungen kam es im Juni zu einem geringfügigen Rückgang. Der Index sank von 18,5 auf 17,5 Punkte. Im Vergleich zur aktuellen Lage sind die Erwartungen damit wieder etwas pessimistischer. Der aktuelle Rückgang ist bedingt durch eine Verschlechterung bei den Beschäftigungserwartungen, die nach dem starken Zuwachs im Mai wieder etwas absinken. Aktuell liegt der Saldo bei 11 Punkten. Die Baupreiserwartungen stagnieren demgegenüber bereits den dritten Monat in Folge bei einem Saldo von 24 Punkten. Der überwiegende Teil der befragten Unternehmen geht demnach von steigenden Baupreisen aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

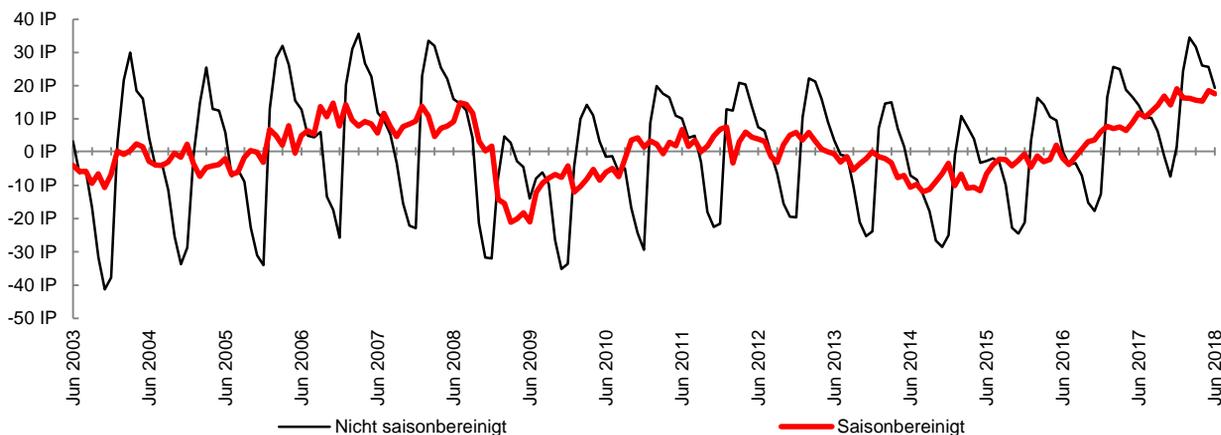
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

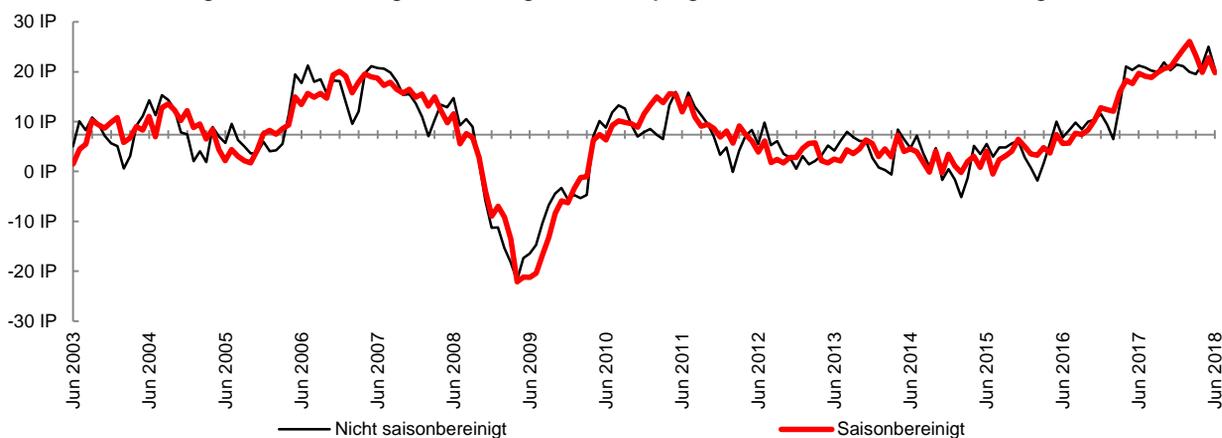
Im Dienstleistungssektor zeigen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni etwas weniger optimistische Einschätzungen der Konjunkturdynamik als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen sinkt (minus 3,0 Punkte), liegt aber mit einem Wert von 19,8 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 7,3 Punkten. Die Dienstleistungsunternehmen schätzen sowohl die derzeitige Geschäftslage als auch die Nachfrage per Saldo weiterhin stabil ein. Auch die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt. Wie im Vormonat melden 85% der befragten Unternehmen ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, steigt im Juni im Vergleich zum Vormonat um 1,5 Punkte leicht an und bleibt mit einem Stand von 18,2 Punkten auf einem sehr optimistischen Niveau. Dieser Anstieg ist auf einen ausgeprägten Optimismus hinsichtlich der Nachfrage zurückzuführen, obwohl die Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geschäftslage etwas weniger dynamisch ausfallen. Die Beschäftigungserwartungen steigen leicht an und bleiben somit weiterhin klar im positiven Bereich.

Die Einschätzungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen bleiben insgesamt zuversichtlich und deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Allerdings zeigen die Entwicklungen der einzelnen Segmente weniger Dynamik als im Vormonat. Im Transportsektor bleibt der Index der aktuellen Lage stabil, während er in den Bereichen EDV, Tourismus und den freien und anderen Dienstleistungen einen leichten Rückgang verzeichnet. Hinsichtlich der künftigen Entwicklung ergibt sich ein gemischtes Bild: Im Tourismus bleiben die befragten Unternehmen per Saldo weiterhin optimistisch, im EDV-Sektor und in den „anderen Dienstleistungen“ fällt der Erwartungsindex, während er im Transport und den freien Dienstleistungen steigt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

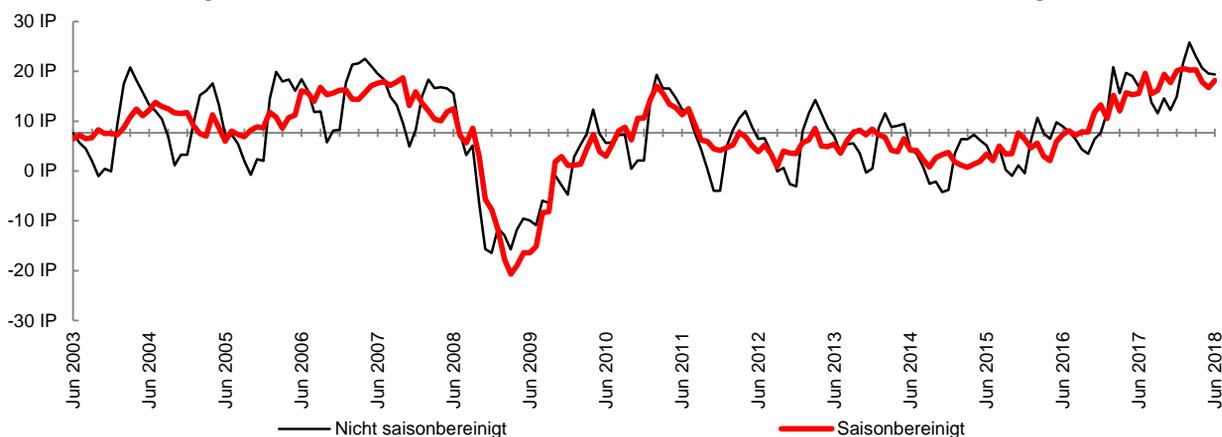
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



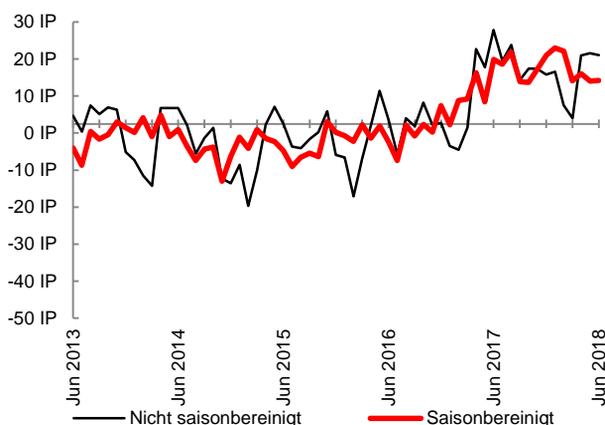
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

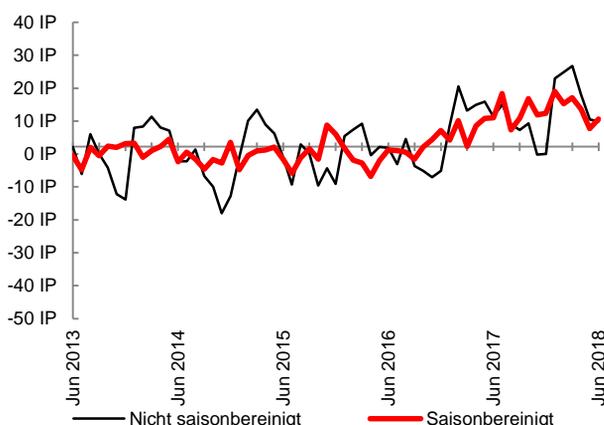
Die positive Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr bleibt im Juni im Vergleich zum Vormonat stabil. Der Index zur aktuellen Situation steigt kaum merklich um 0,1 Punkte an und liegt mit 14,2 Punkten nach wie vor deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Einerseits ist die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage sowie der Beschäftigungslage im Vergleich zum Vormonat per Saldo zwar weniger dynamisch, andererseits verzeichnet die Einschätzung der aktuellen Nachfrage einen leichten Anstieg. Die Auftragsbestände bleiben stabil: rund 81% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 81%).

Die Ausblicke auf die kommenden Monate fallen im Juni wieder optimistischer aus als im Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 2,9 Punkte und liegt nun bei einem Stand von 10,7 Punkten. Dies ist auf die optimistischere Einschätzung hinsichtlich der erwarteten Beschäftigungsentwicklung und der zukünftigen Nachfrage zurückzuführen. Das überdurchschnittliche Niveau der Einschätzungen für die nächsten Monate lässt eine robuste Konjunktorentwicklung der österreichischen Transportbranche erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

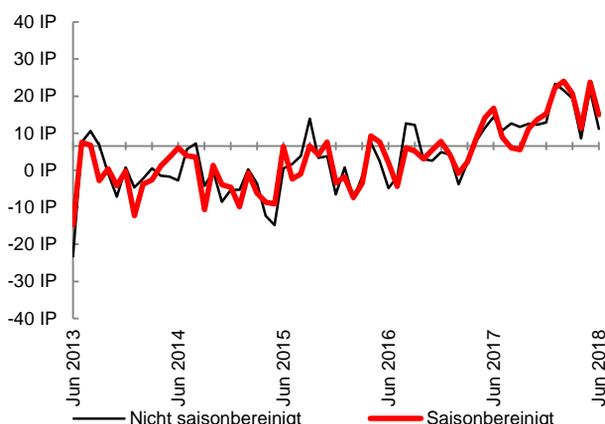


Beherbergung und Gastronomie

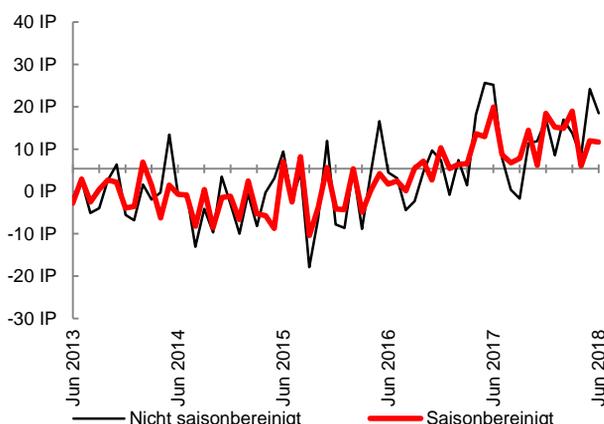
Die Konjunktureinschätzungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie sind im Juni weniger optimistisch ausgefallen als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung fiel um 8,8 Punkte, liegt mit 15,0 Punkten aber nach wie vor deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Dieser Rückgang erklärt sich durch die per Saldo im Vergleich zum Vormonat weniger optimistischen Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage. Auch die Einschätzung der aktuellen Beschäftigungssituation fiel gedämpfter aus. Die Buchungsbestände bleiben jedoch stabil: rund 81% der Unternehmen schätzen die Buchungsbestände als zumindest ausreichend ein.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im Juni leicht abgeflacht (minus 0,3 Punkte), notiert mit einem Stand von 11,6 Punkten aber weiterhin auf überdurchschnittlichem Niveau. Der leichte Rückgang ist vor allem auf eine weniger optimistische Einschätzung der zukünftigen Geschäftslage und der erwarteten Nachfrage zurückzuführen. Allerdings melden die Unternehmen per Saldo im Vergleich zum Vormonat optimistischere Beschäftigungserwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

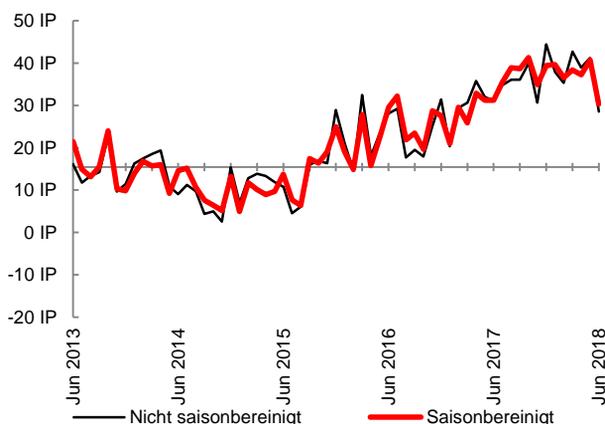


EDV

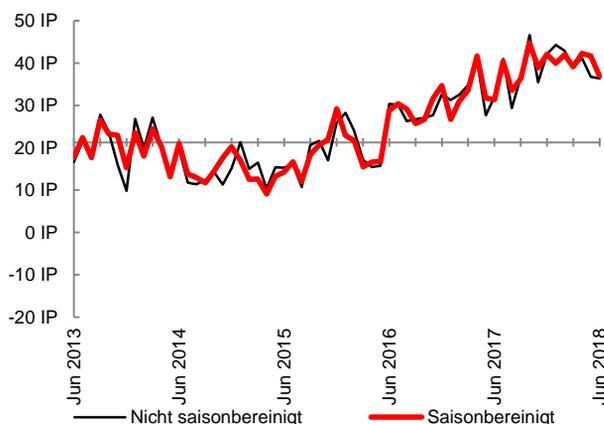
Die positive Einschätzung der konjunkturellen Lage des EDV-Sektors verringert sich im Juni im Vergleich zum Vormonat merklich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel um 10,4 Punkte, bleibt aber mit 30,3 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Der Rückgang ist vor allem auf eine eingetrübte Einschätzung der Nachfrage im Vergleich zum Vormonat und eine etwas weniger optimistische Einschätzung der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen. Die aktuelle Auftragslage scheint davon aber nicht betroffen: der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzen, stieg auf 90%.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im Juni im Vergleich zum Vormonat rückläufig (minus 4,8 Punkte), liegt mit 36,9 Punkten aber weiterhin auf sehr optimistischem Niveau. Der Rückgang erklärt sich durch etwas weniger optimistische Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geschäftslage und der Nachfrage, wobei beide nach wie vor auf hohem Niveau notieren. Die Einschätzungen hinsichtlich der künftigen Beschäftigungssituation sind im Vergleich zum Vormonat per Saldo zuversichtlicher.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

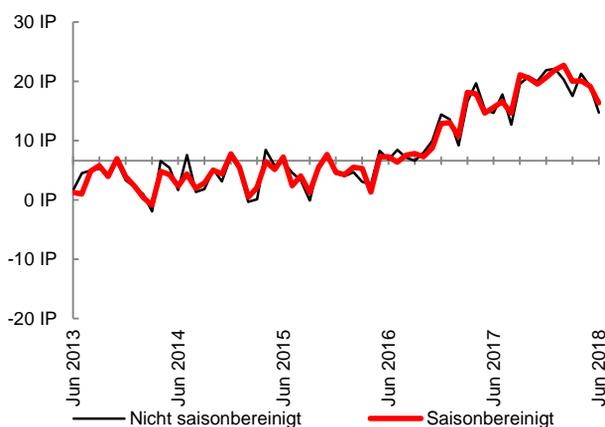


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

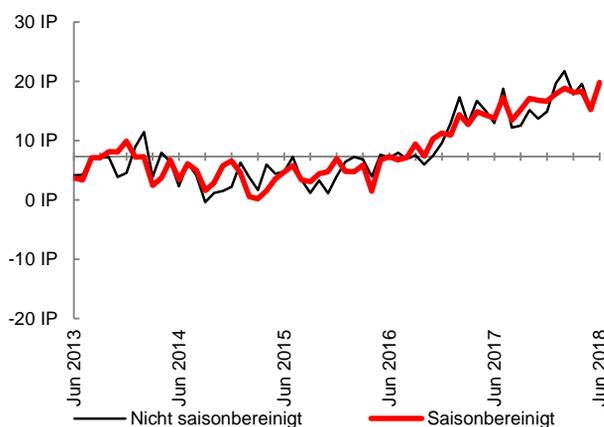
Im Bereich der freien Dienstleistungen zeigt sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni rückläufig (minus 2,8 Punkte). Die Einschätzungen bleiben im langfristigen Vergleich mit einem Stand von 16,4 Punkten aber überdurchschnittlich. Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Index, so zeigt sich, dass der leichte Rückgang auf die Einschätzungen der aktuellen Nachfrage und der Beschäftigung zurückzuführen ist. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage bleibt stabil. Die Auftragslage wird von 85% der befragten Unternehmen als zumindest ausreichend bezeichnet (Vormonat: 86%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen steigt im Juni im Vergleich zum Vormonat an (plus 4,6 Punkte). Der Indikator liegt mit einem Wert von 19,8 Punkten weiterhin im überdurchschnittlichen Bereich. Die Einschätzungen hinsichtlich der zukünftigen Nachfrage und Beschäftigungsentwicklung sind optimistischer als im Vormonat, die Erwartungen bezüglich der künftigen Geschäftslage verringerten sich per Saldo jedoch leicht. Insgesamt lassen die Befragungsergebnisse auf eine weiterhin positive Konjunktur des Sektors schließen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

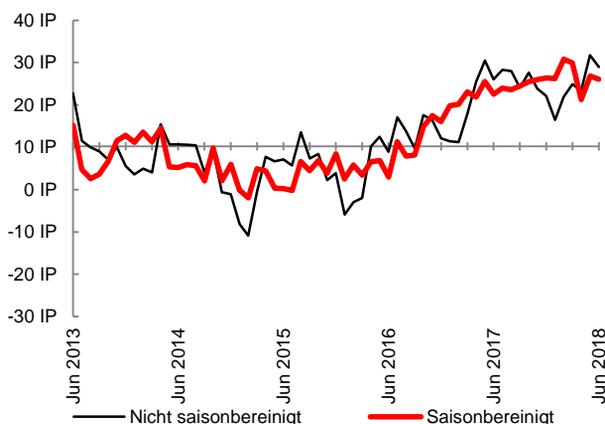


Andere Dienstleistungen

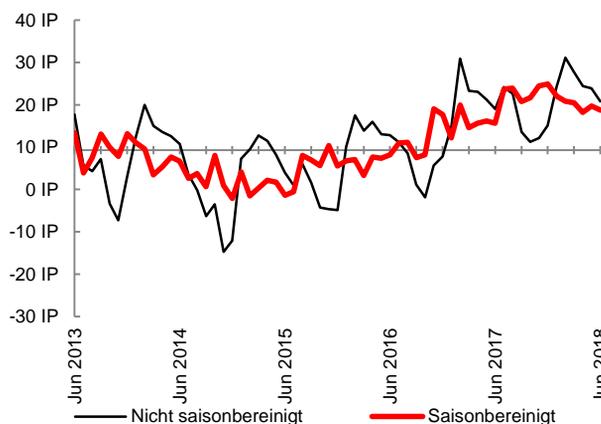
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ erfuhr im Juni im Vergleich zum Vormonat einen leichten Rückgang (minus 0,7 Punkte) und erreicht einen Stand von 26,1 Punkten, der weiterhin klar über dem langfristigen Durchschnitt liegt. Die Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage sind im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert, die Einschätzung zur Beschäftigung ist etwas weniger dynamisch. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, ist mit 87% weiterhin hoch (Vormonat: 90%).

Im Vergleich zum Vormonat ist der Ausblick auf die kommenden Monate etwas gedämpfter. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 0,9 Punkte, notiert mit 18,7 Punkten jedoch weiterhin auf hohem Niveau. Der Ausblick auf die Beschäftigungslage fiel etwas weniger optimistisch aus. Auch die Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Geschäftslage und der Beschäftigung flauten geringfügig ab. Aufgrund der hohen Niveaus deuten die Befragungsergebnisse aber auch in diesem Bereich auf optimistische Konjunkturausblicke für die kommenden Monate hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leitl (Präsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag.a Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Dr. Robert Steiner, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

Nächste Veröffentlichung: 30.7.2018, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen